

Nachweis Praktikumsbesuche

Beitrag von „CKR“ vom 21. November 2015 20:13

Müsst ihr schriftlich dokumentieren, dass ihr Schüler in der Praxis besucht habt? Wir müssen eine Liste führen, wann wir bei welchem Schüler wo und warum waren. Zusätzlich protokolliere ich aber meinen Besuch, da dieser immer benotet wird. Außerdem stelle ich für jede Fahrt (also jeden S.) einen Dienstreiseantrag und rechne dann jede Fahrt ab. Das ist mir langsam zuviel Papierkram. Wie läuft das anderswo?

Beitrag von „Friesin“ vom 21. November 2015 20:30

Zitat von CKR

Wie läuft das anderswo?

genauso.

Find ich auch nicht schlimm, wie soll es denn sonst gehandhabt werden? In der Zeit hätte ich sonst Unterricht zu machen und vorzubereiten, so what?

Dienstreiseanträge musst du ja nicht stellen, wenn du auf dem Fahrtgeld sitzenbleiben willst.

Sorry, der Button "gefällt mir" wurde versehentlich gedrückt.

Beitrag von „alias“ vom 21. November 2015 20:38

Wenn deine Schüler im Praktikum sind, musst du keinen Unterricht halten und vorbereiten. Vermutlich hat mal ein Kollege diese Zeit als zusätzlichen Ferienabschnitt betrachtet - und nun muss die Arbeitszeit dokumentiert werden. Ist lästig - aber wenn die Schulleitung das verlangt, hast du kaum Argumente das abzulehnen.

Bedanke dich bei deinen Vorgängern.

Wer oder was benotet deinen Besuch und weshalb fertigst du deshalb ein Protokoll an?

Den Papierkram mit dem Dienstreiseantrag kannst du leicht abstellen. Dann bekommst du jedoch kein Geld - es sei denn, du reichst das bei der Steuer ein. Dort kannst du zwar 36ct pro gefahrenen Kilometer absetzen, bekommst jedoch davon (bei einem Steuersatz von 40% in der Spitz) jedoch nur 14,4ct erstattet - beim Antrag jedoch den vollen Satz.

Beitrag von „CKR“ vom 21. November 2015 20:51

Nein, dass ich die Dienstreise beantragen und nachher abrechnen muss wollte ich nicht in Frage stellen. Es geht um das Gesamtpaket, in dem mir ein Schritt zuviel ist. Die Protokolle schreibe ich darüber, was ich sehe, was der Schüler macht. Die Note bekomme nicht ich, sondern der Schüler. Wenn mir jemand nicht traut, könnte er sich ja auch die Prüfungsprotokolle zeigen lassen. Ich finde es lästig noch extra aufzuschreiben, dass ich dort war.

Beitrag von „indidi“ vom 21. November 2015 21:37

[@CKR](#)

Zitat von CKR

Nein, dass ich die Dienstreise beantragen und nachher abrechnen muss wollte ich nicht in Frage stellen. Es geht um das Gesamtpaket, in dem mir ein Schritt zuviel ist. Die Protokolle schreibe ich darüber, was ich sehe, was der Schüler macht. Die Note bekomme nicht ich, sondern der Schüler. Wenn mir jemand nicht traut, könnte er sich ja auch die Prüfungsprotokolle zeigen lassen. Ich finde es lästig noch extra aufzuschreiben, dass ich dort war.

Ich verstehe dein Problem nicht ganz.

Das Aufwändigste sind doch der Dienstreisenantrag und die ausführlichen Protokolle, oder?

Wie ausführlich musst du denn aufschreiben, dass du dort warst?

Ist das nicht nur Name-Ort-Zeit?

Beitrag von „Friesin“ vom 22. November 2015 09:49

wir haben an der Schule Vordrucke mit Fragen erstellt für die Lehrer, die die Schüler im Praktikum besuchen.

Der Praktikumsbericht, den die Schüler anschließend anfertigen, wird benotet, ja, aber was habe ich als besuchender Lehrer damit zu tun?

Beitrag von „CKR“ vom 23. November 2015 17:28

Zitat von indidi

Ich verstehe dein Problem nicht ganz.

Das Aufwändigste sind doch der Dienstreisenantrag und die ausführlichen Protokolle, oder?

Wie ausführlich musst du denn aufschreiben, dass du dort warst?

Ist das nicht nur Name-Ort-Zeit?

Also ich bin um jede Liste, die ich nicht führen und an die ich nicht denken muss froh.

Zitat von Friesin

wir haben an der Schule Vordrucke mit Fragen erstellt für die Lehrer, die die Schüler im Praktikum besuchen.

Der Praktikumsbericht, den die Schüler anschließend anfertigen, wird benotet, ja, aber was habe ich als besuchender Lehrer damit zu tun?

Ich muss es mal genauer beschreiben, da war ich zu nachlässig: Ich betreue aktuell 27 Auszubildende in der Altenpflege. Diese arbeiten in unterschiedlichen Orten im Landkreis. Ich beantrage nun für jeden Schüler und Ort die Fahrt auf einem ersten Formular (manchmal mehrfach im Jahr, wenn ich 2x im Schuljahr hinfahre). Dann fahre ich zu den Schülern in die Praxis, schaue ihnen ca. 1 Stunde bei der Pflege zu. Was ich sehe protokolliere ich und bewerte es dann. Habe ich alle Schüler besucht, rechne ich die Fahrten ab. Schreibe also nochmal genau auf, wann ich wohin gefahren bin und wieviel km das waren. Zusätzlich notiere ich auf einer weiteren Liste, wann ich wo und warum war. Die letzte Liste würde ich gerne sparen, da sie vermutlich genau aus so einem Misstrauensargument, wie oben erwähnt, geboren wurde. Wenn jemand will, dass ich nachweise, dass ich unterwegs war, könnte ich dies ja anhand meiner Bewertungsprotokolle nachweisen. Und da wollte ich mal fragen, wie es so an anderen Schulen gehandhabt wird.

Beitrag von „Joan“ vom 24. November 2015 19:25

Zitat von alias

Wenn deine Schüler im Praktikum sind, musst du keinen Unterricht halten und vorbereiten.

Meinst du damit die 3 Stunden, die ausfallen, weil die Schüler im Praktikum sind, die du in diesen 3 Stunden hättest? (Mein konkreter Fall: Bin Klassenlehrerin einer 9 mit fast 30 Schülern. Ich unterrichte diese Schüler 3 Stunden in der Woche in einem Hauptfach. Da die Schüler nicht da sind, fällt dieser Unterricht aus. Die restlichen 24 Wochenstunden müssen bei uns für diese 3 Wochen so vorbereitet sein, dass die anderen Schüler allein arbeiten - am besten Wochenpläne mit Lösungen.)

Man plant doch also für die 3 Wochen Unterricht und betreut seine Praktikanten. Ich finde das viel anstrengender als wenn ich die 3 Wochen im Unterricht wäre.

Zitat von Friesin

wir haben an der Schule Vordrucke mit Fragen erstellt für die Lehrer, die die Schüler im Praktikum besuchen.

Könntest du die Fragen mit uns teilen? Mich würden sie sehr interessieren, da ich dieses Jahr zum ersten Mal Praktikanten besuchen muss.

Beitrag von „Friesin“ vom 24. November 2015 20:07

in Jahrgang 9 fallen dann ja alle Schulstunden aus. Also besuchen alle Fachlehrer die 9tklässler bei uns. Jeder besucht etwa 2 -3 Schüler pro Wochenstunde, die er in Klasse 9 Unterricht hätte. Je nach Entfernung. So grob gerechnet.

jemand, der ganz im Norden/Süden des BL irgendwo unterkommen ist, kann dann nicht besucht werden.

Dann verteilt sich das und, ja, du bereitest nichts weiter vor und hältst ja auch keinen Unterricht.

Muss mal schauen, ob ich die Fragen noch irgendwo habe. Hab sie ja abgegeben 😊

Beitrag von „indidi“ vom 24. November 2015 21:19

[@Joan,](#)

du unterrichtest die Klasse 3 Stunden und andere Lehrer unterrichten sie die restlichen Stunden.

Wieso musst nur du die Schüler im Praktikum betreuen?

Wieso teilen sich die Lehrer in deiner Klasse diese Arbeit nicht?

Was machen die anderen Lehrer (die ja jetzt keinen Unterricht in deiner Klasse haben) in der Zeit?

Haben die dann frei?

(Und wenn sie deine Stunden halten--wieso musst du sie dann vorbereiten?)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2015 13:57

das mit der Praktikantenbetreuung ist an jeder Schule echt anders.

An meiner aktuellen Schule besuchen tatsächlich alle 9er-Lehrer, die in den 2 Wochen von einem Unterrichtsausfall betroffen sind. 1 Besuch pro Wochenstunde ist der Richtwert. Diese Stunde wird nicht als Ausfall berechnet (keine Minus-Stunde). die andere Stunde (es sind ja 2 Wochen Praktikum) wird durch eine Ad-hoc-Vertretung in den 2 Wochen verrechnet.

Der "betreuende Lehrer" kommt aber wirklich nur vorbei und redet mit Praktikanten und Betreuer und vergewissert sich, dass alles gut läuft. Er gibt dann den Zettel an den Politiklehrer, der das große Glück hat, alle Praktikumsmappen aller seiner (Politik-)SchülerInnen zu lesen. Ein richtiger Genuss, sage ich euch 😊

An einer anderen Schule habe ich es aber so erlebt, dass der Politiklehrer ebenfalls für das Praktikum zuständig war und in diesen 2 Wochen quasi komplett freigeblockt wurde und die Praktikanten besucht hat. Natürlich hat man versucht, den Unterrichtsausfall so zu minimieren, dass Besuche gebündelt wurden und zum Teil der Parallelpolitiklehrer einen Schüler der Parallelklasse besucht hat, wenn es kilometermässig Sinn ergab oder in einem Betrieb zwei SchülerInnen von zwei Klassen waren.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was ich (als Politiklehrerin) lieber habe. Beides finde ich umständlich und eh wenig ergiebig. Die engagierten SchülerInnen haben sich in der Regel ein tolles Praktikum organisiert und haben viel zu berichten, selbst wenn sie danach auch Negatives berichten, finden sie immer etwas, was der Lehrer sehen / hören kann, die unengagierten SchülerInnen sitzen eh ihre Zeit ab und dann fragt man sich, warum man dafür gerade 20 Kilometer gefahren ist, ein Anruf hätte gereicht.

Beitrag von „Joan“ vom 25. November 2015 16:06

Zitat von Friesin

in Jahrgang 9 fallen dann ja alle Schulstunden aus. Also besuchen alle Fachlehrer die 9tklässler bei uns. Jeder besucht etwa 2 -3 Schüler pro Wochenstunde, die er in Klasse 9 Unterricht hätte. Je nach Entfernung. So grob gerechnet.

jemand, der ganz im Norden/Süden des BL irgendwo unterkommen ist, kann dann nicht besucht werden.

Dann verteilt sich das und, ja, du bereitest nichts weiter vor und hältst ja auch keinen Unterricht.

Muss mal schauen, ob ich die Fragen noch irgendwo habe. Hab sie ja abgegeben 😊

So wie es bei euch läuft, finde ich es um einiges fairer als bei uns.

Würde mich freuen, wenn du die Fragen noch findest. Das Praktikum geht nach den Winterferien los.

Zitat von indidi

@Joan,

du unterrichtest die Klasse 3 Stunden und andere Lehrer unterrichten sie die restlichen Stunden.

Wieso musst nur du die Schüler im Praktikum betreuen?

Wieso teilen sich die Lehrer in deiner Klasse diese Arbeit nicht?

Was machen die anderen Lehrer (die ja jetzt keinen Unterricht in deiner Klasse haben) in der Zeit?

Haben die dann frei?

(Und wenn sie deine Stunden halten--wieso musst du sie dann vorbereiten?)

Tja, bei uns ist das Klassenlehrer-Sache. Die Lehrer, die normalerweise in der neunten Klasse Unterricht hätten, vertreten kranke Kollegen oder beaufsichtigen die übrig gebliebenen Klassen (bei mir 24 Stunden) beim Abarbeiten des 3-Wochen-Plans. Und da dann dort z.B. der Sportkollege steht, kann man dem ja nicht zumuten, Englisch zu unterrichten.

Zitat von chilipaprika

Der "betreuende Lehrer" kommt aber wirklich nur vorbei und redet mit Praktikanten und Betreuer und vergewissert sich, dass alles gut läuft. Er gibt dann den Zettel an den Politiklehrer, der das große Glück hat, alle Praktikumsmappen aller seiner (Politik-)SchülerInnen zu lesen. Ein richtiger Genuss, sage ich euch 😊

Mmh, das finde ich schon besser. Auch wenn der PoWi-Lehrer mir leid tun würde. Bei uns ist das alles Sache der Klassenlehrer. Wir bereiten auf das Praktikum einigermaßen vor (viel läuft ja auch in Deutsch und Arbeitslehre), betreuen die Schüler mit Besuchen und müssen die Mappen am Ende bewerten. Ich finde das echt ganz schön viel.

Es scheint ja echt von Schule zu Schule sehr verschieden zu sein, wer den ganzen "Spaß" mit dem Praktikum hat. Und jetzt versteh ich dann auch, wenn manche sagen: "Dafür fällt ja dein Unterricht aus." Während andere ihren Unterricht vorbereiten und die Praktikanten besuchen müssen.

Beitrag von „CKR“ vom 25. November 2015 16:22

Zitat von chilipaprika

An meiner aktuellen Schule besuchen tatsächlich alle 9er-Lehrer, die in den 2 Wochen von einem Unterrichtsausfall betroffen sind. 1 Besuch pro Wochenstunde ist der Richtwert.

Zitat von Joan

Bei uns ist das alles Sache der Klassenlehrer. Wir bereiten auf das Praktikum einigermaßen vor (viel läuft ja auch in Deutsch und Arbeitslehre), betreuen die Schüler mit Besuchen

Und? Führt ihr eine Liste, auf der ihr dokumentiert wann ihr bei welchem Schüler wo wart und gebt die dann euren Koordinatoren?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2015 16:53

Ich fühe den Laufzettel des Schülers aus und gebe das dem Politiklehrer (bisher immer: mir) ab.

Das war's. Ich kriege weder Fahrtkosten noch Lob, auch das "Ausplanen" beim Stundenplan (also: "an dem Tag bitte keine Ad-Hoc-Vertretung, ich werde einen Praktikanten besuchen) lief auf Vertrauensbasis.

Beitrag von „CKR“ vom 25. November 2015 17:24

Zitat von chilipaprika

Das war's. Ich kriege weder Fahrtkosten noch Lob, auch das "Ausplanen" beim Stundenplan (also: "an dem Tag bitte keine Ad-Hoc-Vertretung, ich werde einen Praktikanten besuchen) lief auf Vertrauensbasis.

Warum machst du es dann? Wenn du keine Fahrtkosten bekommst, ist ja wahrscheinlich die ganze Fahrt nicht genehmigt. Und wenn nun was passiert? Dann isses nachher nichmal ein Dienstunfall. Na hurra. Da würde ich dann wohl eher Telefongespräche führen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2015 17:38

1) weil ich das machen muss, Dienstanweisung. 2) Da die Fahrtkosten (an meiner jetzigen Schule) sich im Rahmen halten, habe ich ehrlich gesagt bis jetzt nie darüber nachgedacht. Versichert bin ich meiner Meinung nach selbstverständlich, da es sich um einen Dienstweg handelt.

Ich hatte letztes Jahr mit 8 Praktikanten geschätzt 20 Kilometer zusätzlich. JedeR kann sich bei uns eintragen, wo er will (solange in der Liste Platz ist) und natürlich nimmt jeder, was auf seinem Arbeitsweg liegt, bzw. ich bin zu Fuss durch die Innenstadt gelaufen.

chili

Beitrag von „CKR“ vom 25. November 2015 17:44

Ach so, ok.

Zitat von chilipaprika

Versichert bin ich meiner Meinung nach selbstverständlich, da es sich um einen Dienstweg handelt.

Na hoffentlich ist das dann im Falle eines Falles auch so.

Beitrag von „Joan“ vom 25. November 2015 18:05

Bei 27 zu besuchenden Schülern (*2 Besuche) in 3 Landkreisen werde ich definitiv eine Fahrtkostenerstattung beantragen.

Beitrag von „Trantor“ vom 27. November 2015 08:38

Also, wir machen es so: Bei Blockpraktika entfällt ja Unterricht für alle Kollegen in der Klasse, also betreuen auch alle in etwa im Verhältnis ihrer Stunden in der Klasse. Manchmal klappt es nicht so ganz, und wenn Kollegen aus irgendwelchen Gründen keine Praktikumsbetreuung machen, stehen sie in ihren Stunden für Vertretung zur Verfügung.

Bei den Jahrespraktika gibt es feste Praktikumsbetreuungsstunden im Stundenplan, da sind es dann 1 - 2 Kollegen, die die ganze Klasse betreuen, aber auch auf einen längeren Zeitraum begrenzt.

Zur Dokumentation der Besuche haben wir auf die jeweilige Schulform bezogene Formulare (z.B. einen Fragebogen für das Gespräch mit dem betrieblichen Betreuer). Früher haben wir uns auch gar nicht abgemeldet für einen Praktikumsbesuch (also kein Dienstreiseantrag), jetzt haben wir ein Buch im Sekretariat, wo man sich kurz einträgt, damit auch die Versicherung gewährleistet ist. Abgerechnet hat noch keiner seine Fahrten, bei den Blockpraktika lohnt es sich auch nicht bei max. 3 Besuchen, die oft auch noch in der Nähe sind. Bei den Jahrespraktika könnte man abrechnen, allerdings ist der Einsatz in der Praktikumsbetreuung auch sehr beliebt, weil die Anrechnungsstunden oft den echten Zeitaufwand übersteigen (insbesondere in meiner Abteilung in der Höheren Handelsschule ist es sehr großzügig bemessen).